

## Pressemitteilung

### DFG empfiehlt Antrag zum Ausbau des Kommunikationssystems

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat einen Antrag des ZIV zum Ausbau des Kommunikationssystems an der WWU offiziell empfohlen. Sie erkennt damit die Ziele des Antrags an, auch im Falle von beträchtlichen Fluktuationen im Gebäudebestand der WWU den Status eines Vollausbaus der Netzwerkinfrastruktur zu erhalten und so einen besonders zuverlässigen und allen zukünftigen Leistungsanforderungen gerechten Betrieb des Kommunikationssystems zu gewährleisten. Der Antrag beschreibt den aktuellen Stand und weiteren Ausbauplan des Datennetzwerks an der WWU sowie am Universitätsklinikum Münster im Kontext der Telekommunikation und sonstigen Netzdienste für die nächsten sieben Jahre. Dabei müssen besondere Herausforderungen bewältigt werden: so sind aktuell zur flächendeckenden Erschließung der über 200 Gebäude ca. 230 km Glasfaserkabel nötig um die ca. 58.000 registrierten Nutzer zu versorgen. Jedes Jahr kommen rund 3.000 Neuanschlüsse hinzu. Neben Netzwerk- (LAN und WLAN) und Telekommunikationstechnologien müssen auch weitere gebäuderelevante Technologien wie Gebäudeleittechnik, Sicherheits- und Zugangstechnik in die Planungen einbezogen werden.

Zuverlässige und hochverfügbare Datennetzwerke sind die Grundvoraussetzung für die Arbeitsfähigkeit großer Organisationen wie Universitäten. Sie bilden die Infrastruktur für die Forschung im Sinne von „eScience“ und unterstützen die Gestaltung neuer, zukunftsorientierter Lehr- und Lernumgebungen. Insbesondere für eine Flächenuniversität wie die WWU ohne homogene Campus-Struktur stellt der Auf- und Ausbau eines umfassenden Kommunikationssystems einen bedeutenden personellen und finanziellen Faktor dar. Der aktuelle Status des Vollausbaus konnte nur erreicht werden, weil an der WWU schon sehr früh mit einem umfangreichen Ausbau der Netzwerkinfrastruktur begonnen wurde. Ihn zu erhalten ist das primäre Ziel des aktuellen Antrags.

Im Einzelnen werden durch den Ausbau folgende Ziele verfolgt:

- Konvergenz: Zusammenführung von Telekommunikations-, Daten- und Speichernetzwerk in technischer und personeller Sicht.
- Verfügbarkeit: höchste Zuverlässigkeit und umfassende Abdeckung aller Bereiche der WWU durch das Kommunikationssystem.
- Leistungsfähigkeit: proaktive Adressierung absehbarer Leistungs-Anforderungen zur Verhinderung behinderender Engpässe bei laufendem Wachstum.
- Sicherheit: Gewährleistung eines Höchstmaßes an Datensicherheit durch organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, netzseitige Sicherheitseinrichtungen und Netzdienste für Datenhaltung und Sicherung.
- Effizienz: Optimierung der User-Helpdesk- und der User-Self-Care-Mechanismen

Das Zentrum für Informationsverarbeitung (ZIV) ist das zentrale Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum der Westfälischen Wilhelms-Universität-Münster für die Bereiche Kommunikationsnetze, Rechner, System- und Anwendungssoftware.